

1784.

Samstag, den 7. August.

No. 63.

Hessen-
privilegierte
Land--
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 30. Julii.

Es soll die Off- und Defensivallianz zwischen dem hiesigen Hof, Rußland, England und Dänne-mark ehemals unterzeichnet werden, und man erwartet zu dem Ende auch einen neuen Dänne-mark Gesandten in der Person des Baron von Guldenkron.

Des Großprinzen von Toskana K. H. hat am 25ten dieses seiner künftigen Gemahlin eine Zitternadel, von 24000 fl. werth, zum Geschenk gemacht.

Es soll nichts geringeres als ein Anschlag auf Dänisch-Norwegen von Seiten Schwedens im Werke gewesen seyn. Dänne-mark soll aber bei Zeiten durch Rußland von der Sache unterrichtet worden seyn, und hierauf jene bekannte Veränderung im Ministerium vorgenommen haben, die in Europa so viel Aufsehen gemacht hat.

Von Seiten der Pforte ist der Passa von Widin, und jener von Romanien ernannt worden, die Grenzberichtigung mit dem K. K. Hofe vorzunehmen. Allein dieser Auftrag ist von beiden abgelehnt worden.

Der künftige erste November wird die Vollziehungsepoche der neuen Zollverordnung, welche alle ausländische Produkte entweder ganz verbieten, oder mit schweren Abgaben belegen wird. — Die Bevölkerung nimmt hier dergestalt zu, daß allein am 15ten dieses 2 Bäcker, 21 Schneider und 18 Schuhma-

chermeister bei Rath als neue Bürger aufgenommen worden sind. — Die Juden mußten sonst bei Todesfällen doppelte Taxen geben, jetzt sind sie denen Christen gleichgesetzt worden.

Der Kaiserl. Minister in dem Haag hat mit dem Staatspensionair von Bleiswijk eine Konferenz gehabt, worin er sich über die Ausgelassenheit des Verfassers der Politie de Bas-Rhin beschwert, indem er sehr unanständig über die Forderungen des Kaisers redet.

Durch einen Befehl vom 19ten dieses, ist die sogenannte Holzszakung aufgehoben, und die freie Lieferung des Holzes, so wie die ganze Besorgung dieses Geschäftes, durch eigne Bestellte frei gegeben: Auch ist unter eben dem Tage, demjenigen, der Steinkohlengruben entdecken wird, eine angemessene Belohnung versprochen.

London, vom 27. Julii.

Der Besuch der Irlandschen Freiwilligen den Königlich-katholischen des Königreichs das Stimmrecht bei der Wahl der Parlamentsglieder einzuräumen, ist fehlgeschlagen. Ihr General, Lord Charlemont, hat es durchaus versagt. Die Angelegenheiten sind dasselbst noch in der nämlichen bedenklichen Lage.

Seit ein paar Tagen wird hier von einigen Veränderungen in dem Ministerium viel gesprochen.

Zu Belfast in Irland haben die Bürger die Entschliessungen der Dubliner einstimmig gut geheißen, und einen Ausschuss niedergesetzt, der eine Petition an den König entwerfen

